NDR **Sendeprotokoll** **Nr.** 26

Progr.	Woche	Tag				Vorgesehene Zeit	Tatsächliche Zeit
3	36	Montag	den	3.9.	19 84	von: 12.05	von: 12.05
						bis: 12.59	bis: 12.58

Funkhaus ~~Hamburg~~ Hannover
anderes Funkhaus bzw. Studio

Übernahme vom

Sprechraum	Studio	SM	M	Mitschnitt	
A B C D	7	1 2 3	R7	ja	nein

angeschlossen	von	bis

Übertragung aus:

Redakteur Peter Stamm App. 257
Zust. Abt. Musik App.
Leiter v. D.
Ansager

Bei Live-Sendungen und nicht archivierten Tonträgern auch Bearbeiter, Textdichter und Verlag angeben

Titel der Sendung: MUSIK aus USA (I) Teil

Programm Art	Programm Gattung	Prod.-verf.	Nur für Wort
3 o	1 o 9	1	Erstsendg. ☐ Wiederh. ☐

Gesamte Zeit der Sendung lt. Programm: 54'00

Band-Nummer

Ansage:
Meine Damen und Herren,
vom 27.Juni bis zum 1.Juli 1984 hat in Hannover zum zweitenmal die Konzertreihe "Musik unserer Zeit" stattgefunden.
Die Veranstaltungen, die vom Niedersächsischen Staatstheater Hannover mit dem Landesfunkhaus Hannover des NDR getragen wurden, standen diesmal unter dem Thema "Musik aus den USA".
Ausschnitte aus diesen Konzerten können Sie von heute bis Freitag jeweils von 12.o5-12.59 Uhr im Dritten Programm hören.

Wir beginnen mit:

(Entstehungsjahr bitte immer ansagen; außerdem Aufnahmedatum und -ort)

1. Samuel Barber:
"Capricorn Concerto"
für Flöte, Oboe, Trompete und Streicher
op.21 (1944)

E 54 215/1

14'25
13'1o M.
1'15 B.

Allegro ma non troppo
Allegretto
Allegro con brio

(Beifall bitte auf 3osec. kürzen)

Günter Ludzuweit, Flöte
Klaus Kraffert, oboe
Siegfried Göthel, Trompete
ROH des NDR
Leitung: Robert Hanell

(Konzert v.29.6.84, Großer Sendesaal des Funkhauses Hannover) weitere Ansage s. nächste Seite

Fortsetzung Seite 2

Anschließend: Wasserstandsmeldungen

Senderaum: Hbg.

Bericht über den Verlauf der Sendung umseitig - ja/nein

Für die Richtigkeit:

Leiter vom Dienst

* Bei Tonträgern ohne Archiv-Nummer anzugeben: a) Tonträger des NDR: Nummer der Anmeldung; b) fremde Tonbänder: abgebender Sender und Band-Nummer

BAST-20020-06-8.72/7395000

	Band-Nummer	Sendelänge

Weitere Ansage zu Pos.1)

Samuel Barber, geboren am 9.März 1910 in West Chester. Penn*silv.*

Seit 1933 lebt er, der neben Gershwin und Copland zu den meistaufgeführten amerikanischen Komponisten gehört, als freier Komponist. 1933 und 1936 erhielt er den Pulitzer-Preis. Nach spätromantisch-tonalem Beginn erweiterte Barber seit 1939 seine Ausdrucksmittel in Anlehnung an das neoklassizistische Konzept des mittleren Strawinsky. Dieser Stilrichtung ist auch das am frühklassischen "Symphonia concertante" - Gestus orientierte "Capricorn Concerto" verpflichtet.

2. Terry Riley:
Sunrise of the Planetary Dream Collector (1981)

Kronos-Quartet, San Francisco
2. John Sherba, Violine
1. David Harrington, Violine
Hank Dutt, Viola
Joan Jeanrenaud, Violoncello

(Konzert v.28.6.1984, Kleiner Sendesaal Funkhaus Hannover)

E 54 22o/1 | 11'45 o'2o B. 1o'3o M. o'5o B.

Weitere Ansage zu Pos.2)

Terry Riley, geboren am 24.Juni 1935 in Colfax, Calif., studierte Komposition bei Robert Erickson in San Francisco und an der Universität Berkeley. Seit 1963 begann er mit eigenen Kompositionen.

Rileys Musik, die in den siebziger Jahren als 'minimal music' auch in Europa bekannt wurde, basiert auf Einflüssen von Ragtime und Jazz und außereuropäischer, insbesondere afrikanischer Trommelmusik. Geprägt ist sie durch rhythmische Ostinati und sich sehr langsam ändernde harmonische Felder.
Das Streichquartett "Sunrise of the Planetary Dream Collector" entstand 1981.

Fortsetzung Seite 3

Bei Tonträgern ohne Archiv-Nr. sind anzugeben:
a) Tonträger des NDR: Nummer der techn. Anmeldung
b) fremde Tonbänder: abgebender Sender und Bandnummer

nicht lochen

Titel MUSIK aus USA (I) , Datum 3.9.1984

Bei Live-Sendungen und nicht archivierten Tonträgern auch Bearbeiter, Textdichter und Verlag angeben*

Seite 3

Band-Nummer	Sendelänge
E 2-66/719/1	4'15 3'4o M. o'35 B.

3. Charles Ives:
Largo für Violine, Klarinette und Klavier (19o1)

Mitglieder des Musica-via-Ensembles Hannover
Oscar C.Yatco, Violine
Hellmuth Pallushek, Klarinette
Karl Bergemann, Klavier

(Konzert v.27.6.1984, Sprengel-Museum)

Weitere Ansage zu Pos.3)

Charles Ives, etwa gleichaltrig mit Arnold Schönberg, ist die zentrale Figur der neuen Musik in den USA. Er lernte bei seinem Vater dem Leiter einer town band, neben klassischer Harmonielehre sogleich den experimentellen Umgang mit Clustern, Vierteltönen, Polytonalität und Raumklangvorstellungen. Er studierte in Yale bei dem europäisch geschulten Horstio Parker, schlug dann aber die erfolgreiche Laufbahn eines Versicherungsmaklers ein und komponierte nur in seiner Freizeit.
Sein kompositorisches Werk entstand bis in die frühen zwanziger Jahre hinein und vermischt unbekümmert um die traditionelle Grenzen Stile und Genres. Seine Verwendung amerikanischer Folk tunes, die er zum Teil in Orchesterwerken übereinanderschichtet, nimmt die Collagetechnik vorweg. Notationsexperimente wirken bisweilen fast schon aleatorisch - mehre Jahrzehnte, bevor diese Techniken in Europa aufkamen.
Das "Largo" für Violine, Klarinette und Klavier" entstand 19o2 als Umarbeitung des ursprünglich für die erste Violinsonate entstandenen langsamen Satzes,

Fortsetzung Seite 4

Bei Tonträgern ohne Archiv-Nr. sind anzugeben:
a) Tonträger des NDR: Nummer der techn. Anmeldung
b) fremde Tonbänder: abgebender Sender und Bandnummer

BAST 0020-04 4. 68/73960000

Titel MUSIK aus USA (I) nicht lochen, Datum 3.9.1984

Bei Live-Sendungen und nicht archivierten Tonträgern auch Bearbeiter, Textdichter und Verlag angeben*

Seite 4

Band-Nummer	Sendelänge
~~E~~ X 2-66 719/4	15'45 14'40 M. 1'05 B.
(Beifall auf 30 sec. kürzen)	

4. Gunther Schuller:
Aphorisms für Flöte, Violine, Viola und Violoncello (1967)

Lento - Agitato - Molto Adagio -
- Deutsche Erstaufführung -

Mitglieder des Musica-viva-Ensembles Hannover
Lorenz Hellgardt, Flöte
Oscar C.Yatco, Violine
Erich Bohlscheid, Viola
Rainer Pehrisch, Violoncello

(Konzert v.27.6.84, Sprengel-Museum)

Weitere Ansage zu Pos.4)

Gunther Schuller, geboren am 22.Nov.1925 in New York, ist als Komponist Autodidakt. Er machte sich , als Dirigent, Lehrer und Anreger Neuer Musik einen vielseitigen Namen. Von 1951-59 unterrichtete er an der Manhattan School of Music, von 1964-67 in Yale. Seit 1967 ist er Präsident des New England Conservatory. Schullers Musik gründet im Jazz und in der expressionistischen Musik der ersten Jahrhunderthälfte, insbesondere in der Musik Strawinskys.

Sein Quartett "Aphorisms" für Flöte, Violine, Viola und Violoncello entstand 1967 und stellt hohe spieltechnische Anforderungen.

46'10 ✓

11.Juli 1984
sta/bw.

Fortsetzung Seite

Bei Tonträgern ohne Archiv-Nr. sind anzugeben:
a) Tonträger des NDR: Nummer der techn. Anmeldung
b) fremde Tonbänder: abgebender Sender und Bandnummer